

## GESUNDHEITSAUSGABEN

In den meisten OECD-Ländern machen die Gesundheitsausgaben einen großen und weiter steigenden Teil sowohl der öffentlichen als auch der privaten Ausgaben aus. Im Verhältnis zum BIP variiert das Ausgabenniveau erheblich zwischen den Ländern, was auf die relative Priorität zurückzuführen ist, die der Gesundheit beigemessen wird, sowie auf Unterschiede in den Finanzierungs- und Organisationsstrukturen der Gesundheitssysteme der einzelnen Länder.

### Definition

Mit den Gesamtausgaben für Gesundheit werden der Endverbrauch an Gesundheitswaren und -leistungen sowie die Kapitalinvestitionen in die Gesundheitsinfrastruktur gemessen. Erfasst werden damit die Ausgaben sowohl öffentlicher als

### Überblick

Die Trendentwicklungen des Verhältnisses Gesundheitsausgaben/BIP ergeben sich aus dem kombinierten Effekt der Veränderungen beim BIP und bei den Gesundheitsausgaben. In den meisten OECD-Ländern wuchsen die Gesundheitsausgaben zwischen 2000 und 2009 rascher als das BIP. Daher stieg der durchschnittliche Anteil des BIP, der in den einzelnen OECD-Ländern auf den Gesundheitsbereich entfällt, von 7,8% im Jahr 2000 auf 9,6%. Diese Quote ist 2010 geringfügig auf 9,5% des BIP gesunken. Dieser Rückgang ist hauptsächlich durch ein langsames oder negatives Wachstum der öffentlichen Ausgaben nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 bedingt. Viele Länder, darunter Irland, Island, Estland und Griechenland, haben eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, um die öffentlichen Gesundheitsausgaben als Teil umfassenderer Anstrengungen zur Verringerung der großen Haushaltsdefizite und der hohen öffentlichen Verschuldung zu reduzieren.

Der von den einzelnen OECD-Ländern für Gesundheitsausgaben aufgewendete BIP-Anteil ist nach wie vor stark unterschiedlich. Im Jahr 2010 war der für die Gesundheit aufgewendete BIP-Anteil in den Vereinigten Staaten (17,6%) bei weitem am höchsten, gefolgt von den Niederlanden (12,0%), Frankreich und Deutschland (11,6%). Estland, Mexiko und die Türkei gaben weniger als 6,5% ihres BIP für die Gesundheit aus.

China und Indien gaben 2010 für die Gesundheit 5,1% bzw. 4,1% ihres BIP aus, während der auf die Gesundheitsausgaben entfallende Teil des BIP in Südafrika und Brasilien 8,9% bzw. 9,0% betrug, was nahe am OECD-Durchschnitt liegt (9,5%).

Der Anteil der öffentlichen Gesundheitsausgaben im Verhältnis zum BIP variiert auch unter den OECD-Ländern von unter 4,5% in Chile, Korea und Mexiko bis mindestens 8,5% in Dänemark, Frankreich, Deutschland und den Vereinigten Staaten.

Im Jahr 2010 waren die öffentlichen Ausgaben in allen OECD-Ländern die Hauptfinanzierungsquelle der Gesundheitsaufwendungen, außer in Mexiko, Chile und den Vereinigten Staaten. Auch in Indien, Südafrika und Brasilien waren die privaten Gesundheitsausgaben die wichtigste Finanzierungsquelle.

auch privater Quellen (darunter auch die privaten Haushalte) für medizinische Waren und Leistungen, für öffentliche Gesundheits- und Vorsorgeprogramme sowie Verwaltungsleistungen.

Für eine umfassendere Beurteilung der Gesundheitsausgaben eines Landes ist es notwendig, das Verhältnis Gesundheitsausgaben/BIP (d.h. den Ausgabenquotienten) zusammen mit den Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben zu betrachten. Länder mit verhältnismäßig hohem Ausgabenquotienten haben u.U. relativ niedrige Pro-Kopf-Ausgaben, was auch im umgekehrten Fall gilt.

### Vergleichbarkeit

Die OECD-Länder haben hinsichtlich der Erfassung der Gesamtgesundheitsausgaben gemäß der Definition, die im Handbuch 2011 *A System of Health Accounts (SHA)* vorgeschlagen wird, unterschiedliche Fortschritte gemacht. Obgleich sich die Vergleichbarkeit der Daten über die Gesundheitsausgaben in der letzten Zeit verbessert hat, bestehen noch gewisse Einschränkungen, insbesondere hinsichtlich der Messung der Langzeitpflegeausgaben.

In den Niederlanden ist eine klare Unterscheidung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Anteil bei den investitionsbezogenen Gesundheitsausgaben derzeit nicht möglich. In Belgien sind die Investitionen nicht in den Gesamtausgaben enthalten. Estland, Israel und Polen geben von der übrigen Welt finanzierte Ausgaben an, die in der Abbildung unter private Ausgaben erfasst sind. In Luxemburg beziehen sich die Gesundheitsausgaben nicht auf die gebietsansässige Bevölkerung, sondern auf die versicherte Bevölkerung.

### Quelle

- OECD (2012), *OECD Health Statistics*, OECD Publishing.
- Für Nicht-OECD-Länder: Weltgesundheitsorganisation (WHO) (2012), (Datenbank).

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2010), *Value for Money in Health Spending*, OECD Health Policy Studies, OECD Publishing.
- Scherer, P. und M. Devaux (2010), "The Challenge of Financing Health Care in the Current Crisis: An Analysis Based on the OECD Data", *OECD Health Working Papers*, No. 49.

#### Statistiken

- OECD (2011), *Government at a Glance 2011*, OECD Publishing.
- OECD (2011), *Health at a Glance*, OECD Publishing.

#### Zur Methodik

- OECD, Eurostat, WHO (2011), *A System of Health Accounts*, OECD Publishing.

#### Online-Datenbanken

- *OECD Health Statistics*.

#### Websites

- *OECD Health Data (ergänzendes Material)*, [www.oecd.org/health/healthdata](http://www.oecd.org/health/healthdata).



### Öffentliche und private Gesundheitsausgaben

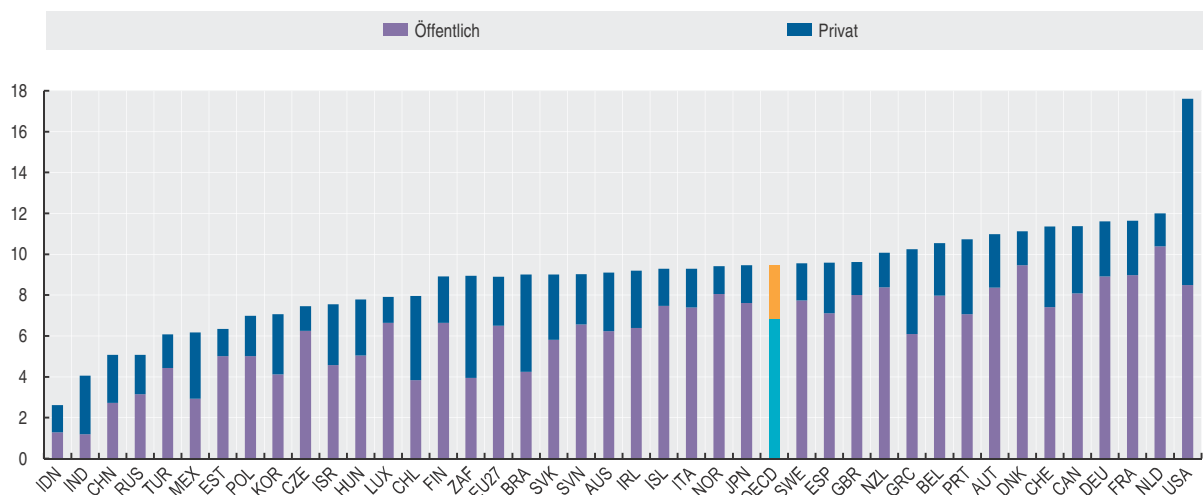
In Prozent des BIP

	Öffentliche Ausgaben				Private Ausgaben				Insgesamt			
	1980	1990	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	1980	1990	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	1980	1990	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	3.8	4.5	5.4	6.2	2.3	2.3	2.7	2.9	6.1	6.7	8.0	9.1
Belgien	..	..	6.1	8.0	..	..	2.1	2.6	6.3	7.2	8.1	10.5
Chile	..	..	3.4	3.8	..	..	3.2	4.1	..	..	6.6	8.0
Dänemark	7.9	6.9	7.3	9.5	1.1	1.4	1.4	1.7	8.9	8.3	8.7	11.1
Deutschland	6.6	6.3	8.3	8.9	1.8	2.0	2.1	2.7	8.4	8.3	10.4	11.6
Estand	..	..	4.1	5.0	..	..	1.2	1.3	..	..	5.3	6.3
Finnland	5.0	6.3	5.1	6.6	1.3	1.5	2.1	2.3	6.3	7.7	7.2	8.9
Frankreich	5.6	6.4	8.0	9.0	1.4	2.0	2.1	2.7	7.0	8.4	10.1	11.6
Griechenland	3.3	3.6	4.8	6.1	2.6	3.1	3.2	4.2	5.9	6.7	8.0	10.2
Irland	6.7	4.3	4.6	6.4	1.5	1.7	1.5	2.8	8.2	6.0	6.1	9.2
Island	5.5	6.8	7.7	7.5	0.7	1.0	1.8	1.8	6.3	7.8	9.5	9.3
Israel	..	..	4.7	4.6	..	..	2.6	2.8	7.7	7.1	7.5	7.5
Italien	..	6.1	5.8	7.4	..	1.6	2.2	1.9	..	7.7	8.0	9.3
Japan	4.5	4.5	6.1	7.6	1.8	1.3	1.5	1.8	6.4	5.8	7.6	9.5
Kanada	5.3	6.6	6.2	8.1	1.7	2.3	2.6	3.3	7.0	8.9	8.8	11.4
Korea	0.8	1.5	2.2	4.1	2.9	2.5	2.3	3.0	3.7	4.0	4.5	7.1
Luxemburg	4.8	5.0	6.4	6.6	0.4	0.4	1.1	1.3	5.2	5.4	7.5	7.9
Mexiko	..	1.8	2.4	2.9	..	2.6	2.7	3.3	..	4.4	5.1	6.2
Neuseeland	5.1	5.6	5.9	8.4	0.7	1.2	1.7	1.7	5.8	6.8	7.6	10.1
Niederlande	5.1	5.4	5.0	..	2.3	2.6	2.9	..	7.4	8.0	8.0	12.0
Norwegen	5.9	6.3	6.9	8.1	1.0	1.3	1.5	1.4	7.0	7.6	8.4	9.4
Österreich	5.1	6.1	7.6	8.4	2.3	2.3	2.4	2.6	7.4	8.4	10.0	11.0
Polen	..	4.4	3.9	5.0	..	0.4	1.7	1.9	..	4.8	5.5	7.0
Portugal	3.3	3.7	6.2	7.1	1.8	2.0	3.1	3.7	5.1	5.7	9.3	10.7
Schweden	8.2	7.4	6.9	7.7	0.7	0.8	1.2	1.8	8.9	8.2	8.2	9.6
Schweiz	..	4.3	5.6	7.4	..	3.9	4.5	3.9	7.4	8.2	10.2	11.4
Slowak. Rep.	..	..	4.9	5.8	..	..	0.6	3.2	..	..	5.5	9.0
Slowenien	..	..	6.1	6.6	..	..	2.1	2.5	..	..	8.3	9.0
Spanien	4.2	5.1	5.2	7.1	1.1	1.4	2.0	2.5	5.3	6.5	7.2	9.6
Tschech. Rep.	..	4.4	5.7	6.3	..	0.1	0.6	1.2	..	4.5	6.3	7.5
Türkei	0.7	1.6	3.1	4.4	1.8	1.1	1.8	1.6	2.4	2.7	4.9	6.1
Ungarn	..	..	5.1	5.0	..	..	2.1	2.7	..	..	7.2	7.8
Ver. Königreich	5.0	4.9	5.5	8.0	0.6	1.0	1.5	1.6	5.6	5.9	7.0	9.6
Ver. Staaten	3.7	4.9	5.9	8.5	5.3	7.5	7.8	9.1	9.0	12.4	13.7	17.6
EU27	..	..	..	6.5	..	..	..	2.4	..	..	..	9.0
OECD	4.8	5.0	5.5	6.7	1.7	1.9	2.2	2.7	6.6	6.9	7.8	9.5
Brasilien	..	..	2.9	4.2	..	..	4.3	4.8	..	..	7.2	9.0
China	..	..	1.8	2.7	..	..	2.9	2.4	..	..	4.6	5.1
Indien	..	..	1.1	1.2	..	..	3.3	2.9	..	..	4.4	4.1
Indonesien	..	..	0.7	1.3	..	..	1.2	1.3	..	..	2.0	2.6
Russ. Föderation	..	..	3.2	3.2	..	..	2.2	1.9	..	..	5.4	5.1
Südafrika	..	..	3.4	3.9	..	..	5.0	5.0	..	..	8.5	8.9

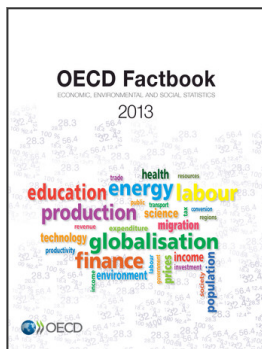
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932710992>

### Öffentliche und private Gesundheitsausgaben

In Prozent des BIP, 2010 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932711011>



**From:**  
**OECD Factbook 2013**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2013), "Gesundheitsausgaben", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-103-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).